

Wunsch vom Jungen in Bild und Wort.



Radio im Dienst der Polizei.

Die Pariser Polizei hat einen Radiowagen in Betrieb genommen, der mit einer aufrechten Antenne (rechts) und einer Empfangsanlage (links) ausgerüstet ist. Den Beamten werden von einer Zentralstelle fortlaufend Mitteilungen und Befehle übermittelt, so daß dieser Wagen bei der Verfolgung von Verbrechern wichtige Dienste leistet.



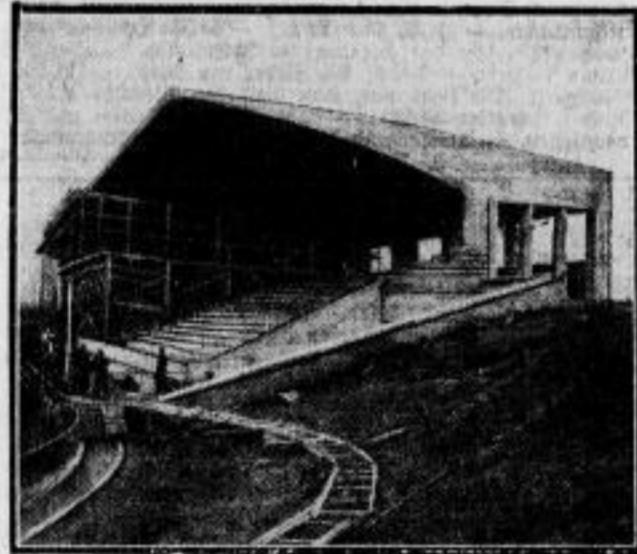
Eine Terrororganisation in Hamburg aufgedeckt.
Hamburger Ordnungspolizisten überraschten bei einem Rundgang vier Männer, die eine schwere Vierkiste ab-luden, und die bei näherer Untersuchung bis zum Rand mit Waffen und Munition gefüllt war. Eine Unter-suchung der Umgebung schaffte ein großes Waffenlager einer Terrororganisation zutage.



Der neue Konzertmeister der Philharmoniker.
Stegfried Borries, der junge Geigenkünstler aus Mün-ster, ist von Wilhelm Furtwängler zum Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters in Berlin ernannt worden.



Was England unter Jugendertüchtigung versteht.
Unser Bild berichtet von einer Parade englischer Schüler vor General Charles Harrington. Wie man sieht, sind sogar diese Halbwüchsligen bereits mit richtigen Ge-wehren feldmarschmäßig ausgerüstet.



Für das Deutsche Turnfest,
das vom 22. bis 30. Juli in Stuttgart stattfindet, wird gegenwärtig eine säulenfreie Haupttribüne gebaut, die wir hier wiedergeben.



Sonja, nimm dich in acht vor ihr!

Bei den norwegischen Eiskunstlaufmeisterschaften ging Ranna Gaebius als Siegerin hervor und erwarb damit den Titel, den bisher Sonja Henie innehatte.

Bilder links.

Der neue Staatskommissar für landwirtschaftliche Siedlung.
Ministerialdirektor Niermann vom Preussischen land-wirtschaftlichen Ministerium ist zum Staatskommissar für landwirtschaftliche Siedlung ernannt worden.

Zum 75. Todestag des Feldmarschalls Radetzky.
Am 5. Januar 1858 schloß der berühmte Feldmarschall Graf Joseph Wenzel von Radetzky die Augen für immer. Er gehört zu den berühmtesten österreichischen Heer-führern, der sich in unzähligen Schlachten unvergängliche Verdienste erworben hat.



Nach dem großen Warenhausbrand in Barcelona,
der das größte Warenhaus der katalonischen Hauptstadt zerstörte: ein Bild auf die Trümmerstätte des voll-kommen ausgebrannten Gebäudes.



Vom Internationalen Schachturnier,
das gegenwärtig unter Beteiligung der bedeutendsten Meister des Königlichsten Spiels in Hastings ausge-tragen wird: Miß Vera Menchik, die Weltmeisterin im Schachspiel, während ihres Kampfes gegen Steiner.

Vom Wert des Kalenders.

Wd. Bücher werden gelesen und je nach dem Wert, den man ihnen zuerkennt, in die erste oder zweite Reihe des Bücherchronicles gestellt. Mit den Kalendern verhält es sich anders. Ihre Geltungsdauer ist von vornherein nur auf ein Jahr bestimmt. Wenn dieses Jahr um ist, haben sie ihren Zweck erfüllt und können weggeworfen werden. Aber nicht alle Kalender nehmen diesen Weg. Manche von ihnen wird aufgehoben und auch in späteren Jahren immer wieder hervorgeholt.

Wozu? Nach dem üblichen Kalendrium finden wir Aufsätze, die uns den besonderen Charakter des Kalenders verraten. Da ist zunächst der Heimatkalender, der für eine bestimmte Landschaft mit Liebe und Sorgfalt zusammen-gestellt ist. Die Vielfalt des deutschen Volkskalenders be-weist, daß der Kalender eines der wichtigsten Volksbücher ist, dessen Bedeutung weit über seinen Wert als kalen-darisches Nachschlagebuch hinausreicht. Es muß rühmend anerkannt werden, daß die deutschen Volkskalender mit unendlicher Liebe und wirklicher Volksstimmlichkeit zu-

sammengestellt werden. In dem Heimatkalender finden wir wertvolle Arbeiten und reizvolle Erzählungen, Wan-dereien lockern den ernstlichen Teil aus und machen uns mit Heimatdichtern, Heimatpoeten und Humoristen der besonderen Mundart vertraut. Ein solcher Heimatkalender hat eine gewichtige Aufgabe zu erfüllen: er wird gedruckt, um Neuanis abzulegen vom geistigen und seelischen Schatzen einer Landschaft innerhalb der deutschen Volksgemein-schaft. Neben diesen Heimatkalendern gibt es noch viele andere Arten von Kalendern, in denen Volksstümliches und Vaterländisches in ansprechender Form geboten wird.

Auch die vielen Jahrbücher haben sich bestimmte Er-ziehungsziele gesetzt. Sie werden zum allergrößten Teile mit außerordentlicher Sachkenntnis und echtem Gefühl für das Volkstümliche redigiert. Ihr praktischer Kalenderwert wird vielfach durch Hinweise erhöht, die für Haus, Fa-milie und Beruf von Bedeutung sind.

Eine besondere Stellung nimmt der Abreißkalender ein. Neben den schmuckvollen Tageskalendern gewinnt der illustrierte immer größere Bedeutung. Ob nun ein sol-cher Abreißkalender dem deutschen Wandern, den Schön-

heiten der deutschen Landschaft, den technischen Erumern-schaften, der Kunst jeder Gattung gewidmet ist, ob in er-greifenden Bildern das deutsche Volkstum im Auslande oder in den deutschen Grenzgebieten darstellt wird, immer lernen wir neue Seiten unseres Volkstums kennen und können uns an Leistungen ermuntern, die zu aller Zeit von deutscher Hand und deutschem Geist in der Welt vollbracht worden sind. Viele dieser Mäpfer werden nicht im Papierkorb verschwinden, sondern in Wappen sorgsam aufbewahrt werden. Es gibt immer wieder Stunden im Leben, wo man sie hervorholt und gern ansieht. Das gleiche gilt für die Kalender, die für die Familie bestimmt sind und die der vernünftigen Lebensweise, der Freude und dem Glück im eigenen Heim dienen wollen.

Umsatzvergrößerung, Gewinnerhöhung

sind die Folgen einer planmäßig durchgeführten An-zeigenveröffentlichung im Hiesiger Tagesblatt.